

Entscheidungsorientiertes Liquiditätsrisikomanagement für Vermögensverwalter

Investment Performance Round Table
14.12.2011

Agenda

- 1 Definition und Überblick
- 2 Stammdatenbasiertes Controlling – der IDS-Ansatz
- 3 Liquiditätsrisikocontrolling für Aktien
- 4 Mittelabflüsse und Steuerungsprozess
- 5 Zusammenfassung und Diskussion

1

Definition und Überblick

2

Stammdatenbasiertes Controlling – der IDS-Ansatz

3

Liquiditätsrisikocontrolling für Aktien

4

Mittelabflüsse und Steuerungsprozess

5

Zusammenfassung und Diskussion

Was sind Illiquidität und Marktliquiditätsrisiko?

Definitionen

Betrachtungsgegenstand

- Wertpapierinvestmentfonds

Illiquides Asset

- Hoher Preisabschlag bei kurzfristigem Verkauf
- Lange Vorlaufzeit für Verkauf zu fairem Wert
- Rückgabehürden (z.B. bei Hedgefonds, Immobilienfonds, toxischen Papieren)

Marktliquiditätsrisiko

- Assets können nicht rasch genug oder nicht zum fairen Wert verkauft werden

Warum ist Liquiditätsrisikomanagement notwendig? Regulatorische und wirtschaftliche Gründe

- **Verschärfte Wahrnehmung** der regulatorischen Anforderungen* an das Liquiditätscontrolling
- Erfahrungen aus der **Finanzkrise**:
 - selbst gesunde Assets lassen sich nur noch mit **Preisabschlägen** veräußern
 - fehlende **Liquidität** ist kein abstraktes Thema sondern **konkrete Bedrohung**



sachgerechte state-of-the-art-Realisierung erforderlich
„Liquidität im Griff“

*Art. 37(1) RL 85/611/EWG, §37(1) InvG, Art 2(1) RL 2007/16/EG, InvMaRisk 4.1, 4.4

Welche Methoden sind dazu verfügbar?

Überblick

Beurteilung der Liquidität der Assets

Barclays Capital: Liquidity Cost Scores für US-Anleihen

Geld-Brief-Spanne x option-adjusted spread duration; Score von Vergleichsanleihen für nichtnotierte Anleihen

Statpro

Zerlegung illiquider Assets in liquide Assets (wie beim Hedging) mit beobachtbaren Geld-Brief-Spannen und Anwendung der Preisformel; zusätzlich stammdatenbasierte Abschläge

Bloomberg-Funktion BVAL

Ermittlung des Preises eines Assets anhand gehandelter/indikativer Preise, vergleichbarer Assets, Modellpreise; BVAL-Score (Datenqualität) als Indiz für Liquidität

MSCI/Risk Metrics: Mark-to-Liquidity

Abstrakte Theorie basierend auf kohärenten Risikomassen; Annahme einer Marginal Supply-Demand Curve mit Kalibrierung für jeden Markt

Liquidity-adjusted Value-at-Risk (LVar)

Marktrisiko-VaR wird um Liquiditätsabschlag angepasst

IDS: Stammdatenbasierter Ansatz

Einteilung in Liquiditätsklassen anhand von Merkmalen des Assets

IDS: Aktienliquidität

Gehaltene Positionen werden mit gehandelten Umsätzen und Marktkapitalisierung abgeglichen

Beurteilung des Bedarfs an Liquidität

Historische Simulation

Historisch größte beobachtbare monatliche Mittelabflüsse je Fondskategorie als Messlatte (Analyse des Bundesverbands Investment und Asset Management e.V.)

Extremwerttheorie

Modellierung der beobachteten Verteilung des Nettomittel-aufkommens (Fat Tails) mit einer generalisierten Pareto-Verteilung; statistische Untersuchungen durch RC Banken; Weiterentwicklung für lange Zeiträume/Skalengesetz durch IDS im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten

Qualitative Kriterien

z.B. Verwendung von Einschätzungen aus dem Fondsvertrieb (Vertriebsfokus)

Was Asset Manager über ihr Portfolio wissen sollten

Entscheidungshilfe zur Methodenwahl

Aktivseite

- Wie schwierig sind die Teile des Portfolios zu verkaufen?
- Welche Wechselwirkungen bestehen mit anderen Portfolios?



Passivseite

- Stehen Nettomittelabflüsse bevor?
- In welcher Höhe?

- Wie passen Liquiditätsstruktur und Liquiditätsbedarf zusammen?
- Welches sind die kritischen Portfolios?



Liquiditätsrisikocontrolling muss die Antworten geben!

Thesen zum Liquiditätscontrolling

Effizienz und Entscheidungsrelevanz im Vordergrund

- Formale Erfüllung der regulatorischen Anforderungen ist ein Muss.
- Liquiditätskennzahlen müssen aussagekräftig, konsistent und zuverlässig sein.
- Betrachtung muss einheitlich über alle Portfolios sein.
- Arbeitsabläufe i.V.m. Controllingaufgaben sollen möglichst effizient erledigt werden, damit Zeit für das Risikomanagement bleibt.
- Ad-hoc-Auswertungen für Risikocontrolling und Senior Management, zur Beantwortung von Kundenanfragen und zur Unterstützung des Investmentprozesses sollen flexibel und kurzfristig erstellt werden.
- Akzeptanz durch das Fondsmanagement und prozessuale Einbindung in das Fondsgeschäft sind Erfolgsfaktoren.

1 Definition und Überblick

2

Stammdatenbasiertes Controlling – der IDS-Ansatz

3

Liquiditätsrisikocontrolling für Aktien

4

Mittelabflüsse und Steuerungsprozess

5

Zusammenfassung und Diskussion

Vergleich der Methoden zur Beurteilung der Assets

Marktdatenbasierte vs. stammdatenbasierte Ermittlung

	marktdatenbasiert	stammdatenbasiert
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handelsumsätze ▪ Geld-Brief-Spannen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ spezifische Assetattribute (Indikatoren)
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veränderungen können laufend aus der Marktsituation abgelesen werden ▪ gute Aussagekraft für Aktien 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ vollständig: kann jederzeit für jedes Asset durchgeführt werden ▪ praxiserprobt
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfügbarkeit der Marktdaten insbesondere für illiquide Assets nicht gegeben (Paradoxon) ▪ Marktdatenbeschaffung aufwendig und teuer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine individuelle Beurteilung von Assets ▪ erfordert kontinuierliche Überwachung der Märkte und Anpassung der Liquiditätsbeurteilungen

Stammdatenbasierte Klassifizierung der Liquidität

- Verfahren **klassifiziert** Instrumente und weist jeder Klasse eine Liquiditätsstufe zu
- Klassifikation ist **beliebig anpassbar**
- orientiert sich an **IFRS-Vorgaben** zur Liquidität (→ Akzeptanz beim Wirtschaftsprüfer)
- voreingestellte **Liquiditätsstufen** und Ampelfarben

grün (Stufen 1 – 3) liquide:

Vertragswillige können jederzeit gefunden werden
Preise stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung [IAS 39]

gelb (Stufen 4 – 6) mäßig liquide:

Preise sind schwer verfügbar
Verkauf nicht sofort möglich

rot (Stufen 7 – 8) nicht liquide:

Preise nicht verfügbar
Verkauf nicht möglich

grau (Stufen 9 – 10):

bilaterale Geschäfte (OTC)
nicht klassifizierbar

- seit 2007 bei mehreren Asset Managern **praxiserprobt** und **wirksam**

Instrumentenarten und Beurteilungskriterien

- **Bonds und Commercial Papers**
 - Instrumentenart
 - Art und Bonität des Emittenten
 - Währung
 - Emissionsgröße
 - on-the-run/ off-the-run
- **Aktien**
 - Indizes
 - Börsen
- **Derivate, Zertifikate**
 - Basiswert
 - Komplexität
 - Transaktionsart (OTC, börsengehandelt)
- **Zielfonds**
 - offen/geschlossen
 - ETF
 - Richtlinienkonformität
 - Instrumente im Fonds
 - Alternativ: Durchschau

Regelwerk zur Klassifizierung der einzelnen Assets

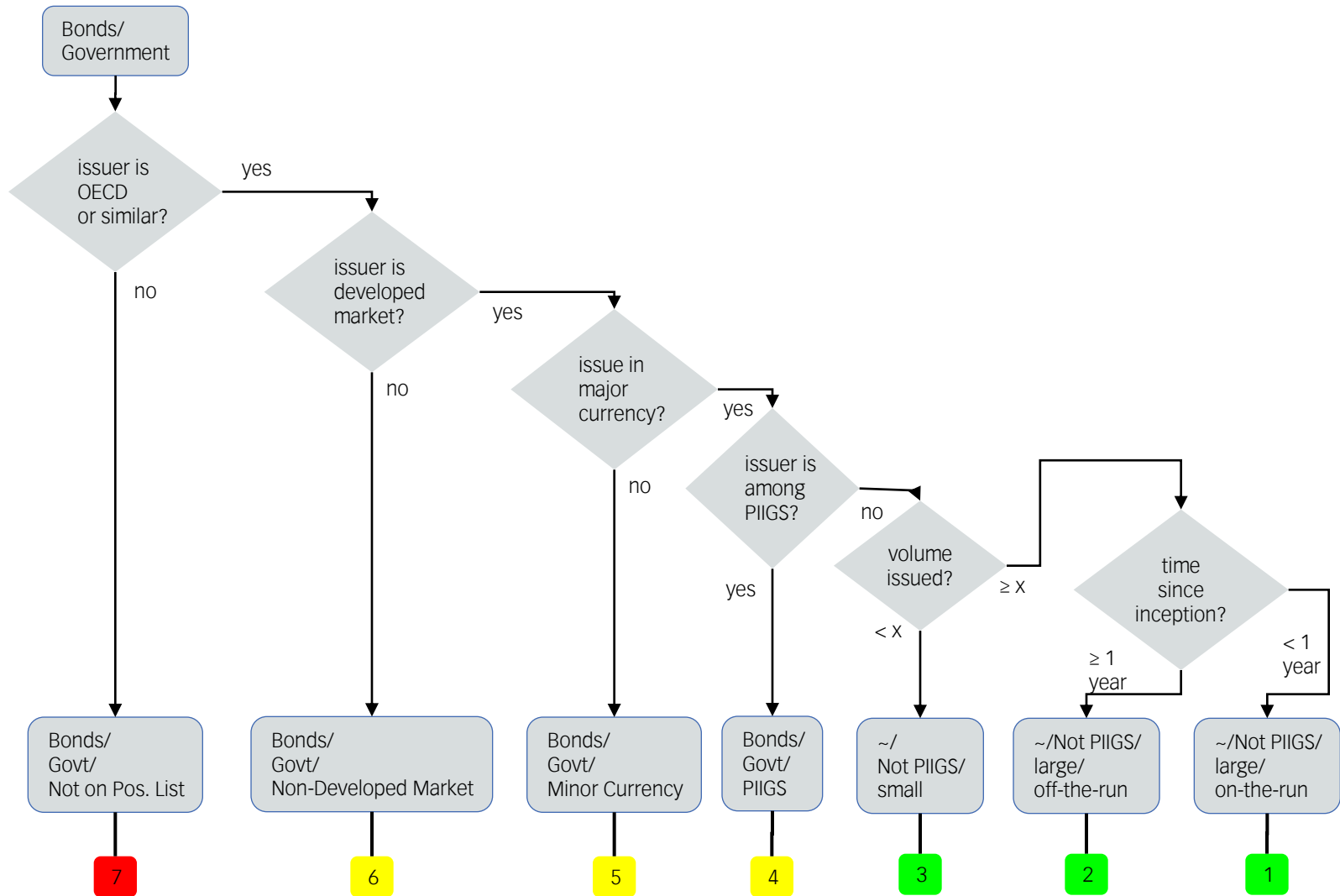
+

Flankierende Liste von Gattungen bekanntermaßen (il)liquider Titel

bspw. Zielfonds mit Mindesthaltedauern, Immobilienfonds mit ausgesetzter Anteilscheinrücknahme, ...

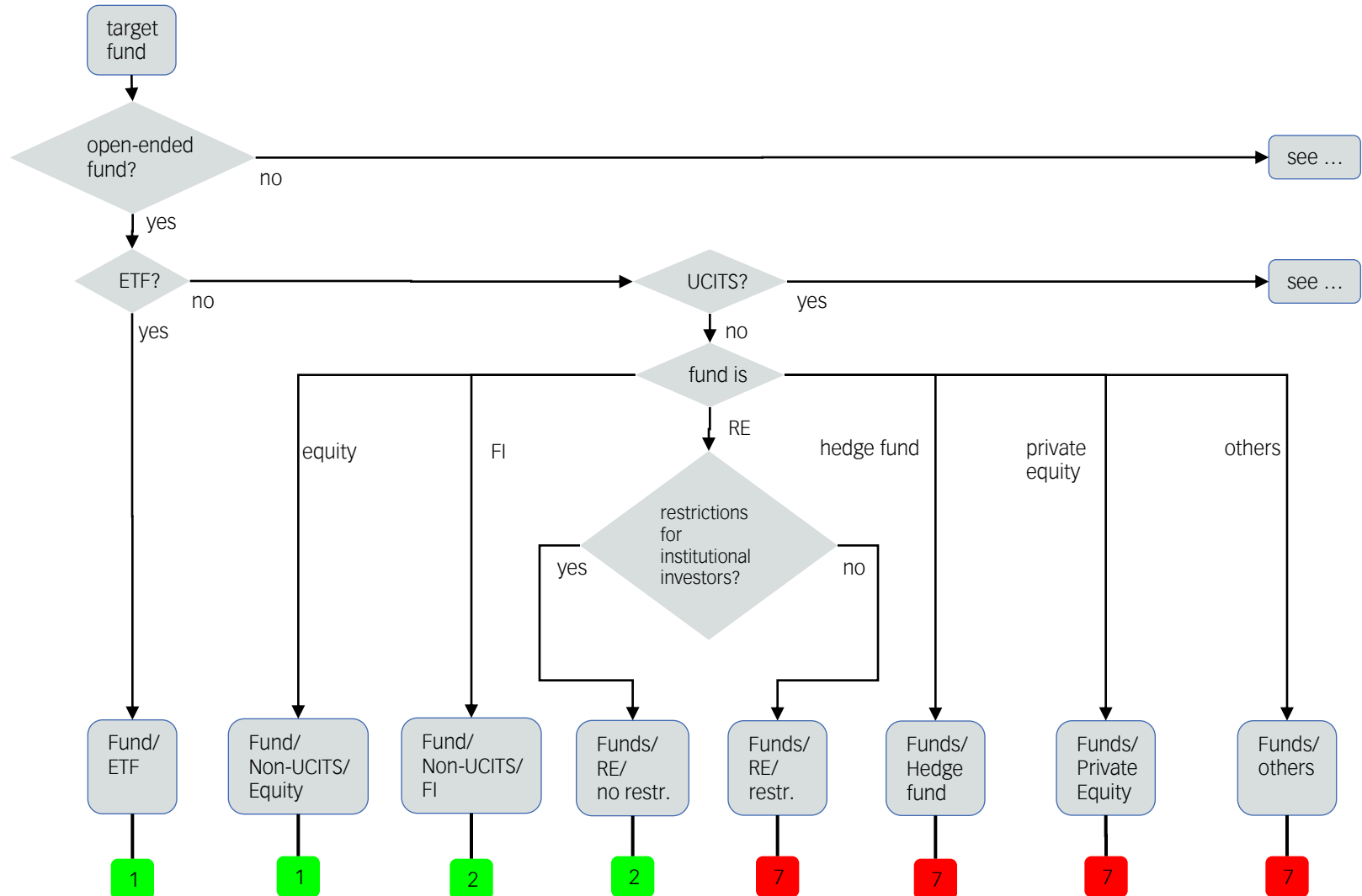
Beispiele zur Beurteilung der Liquidität (1/2)

Staatsanleihen



Beispiele zur Beurteilung der Liquidität (2/2)

Zielfonds



Berichterstattung (1/2)

Wie ist die Liquidität im Portfolio geschichtet?

Fund 3 (Portfolio #3) as at 01/31/2011				
		Market Value	Liquidity	
Isin	Asset Name	in EUR		
	EUR Cash	622.811	1	
US0000000000	Govt Bond #1	1.355.622	1	
XS0000000000	ABS #1	2.422.833	8	
XS0000000000	ABS #2	361.176	8	
GB0000000000	Govt Bond #2	3.544.110	2	
DE0000000000	Govt Bond #3	1.266.733	2	
GB0000000000	Govt Bond #4	2.448.111	1	
FR0000000000	Govt Bond #5	1.517.622	2	
US0000000000	Govt Bond #6	2.344.918	2	
US0000000000	Corp Bond #1	422.119	3	
DE0000000000	Corp Bond #2	526.811	4	
...	
3 Portfolio #3		703.858.403	3,4	

Portfolio Overview			
Liquidity		% of NAV	
1	liquid	17,89%	68,38%
2		22,41%	
3		28,08%	
4	fairly liquid	6,33%	13,06%
5		4,10%	
6		2,63%	
7	not liquid	13,45%	18,56%
8		5,11%	
9	not classifiable	0,00%	0,00%
10		0,00%	

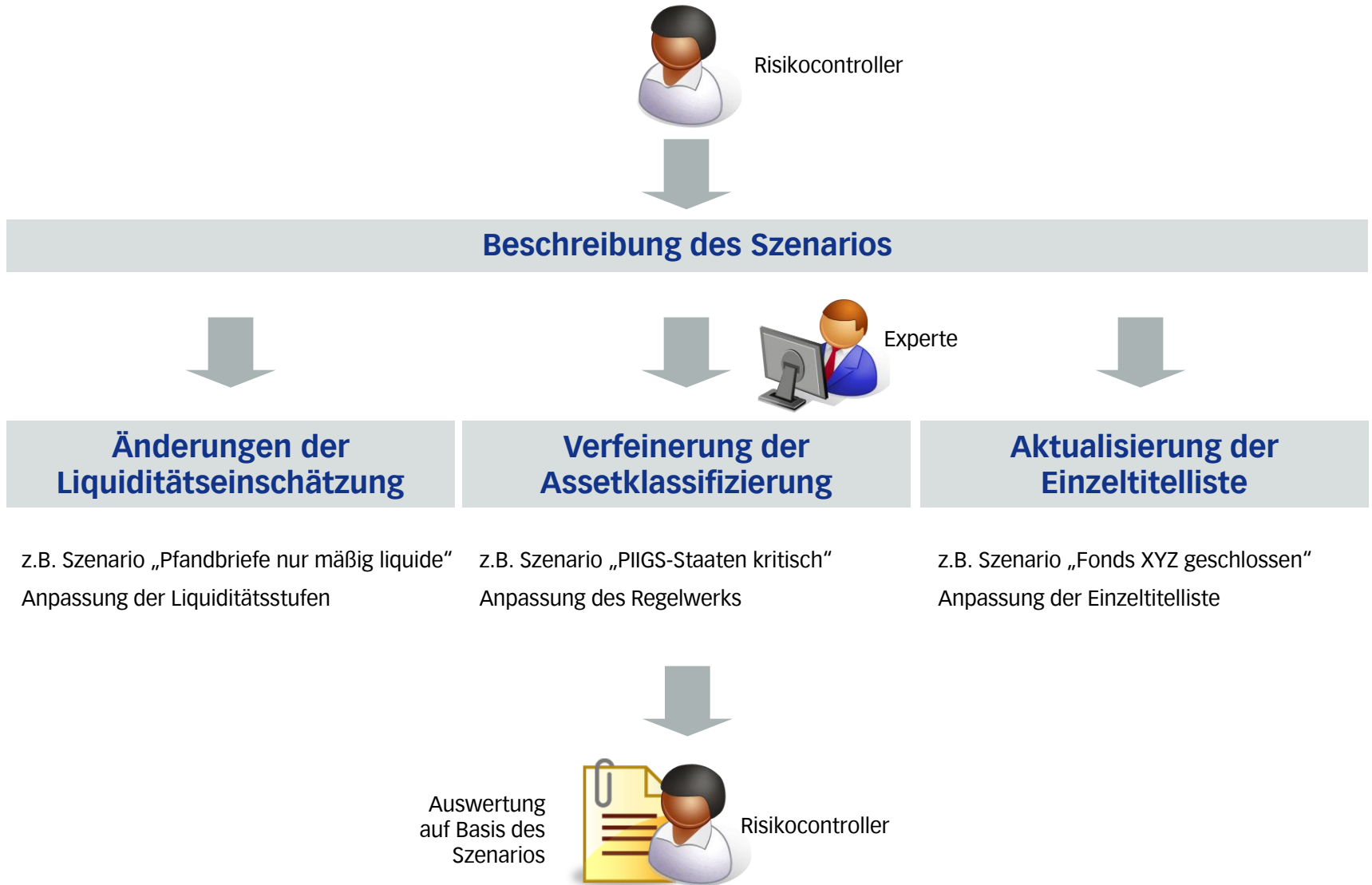
Berichterstattung (2/2)

Welche Portfolios haben den höchsten Anteil illiquider Positionen?

Liquidity Report for [Asset Manager] as at 01/31/2011							
			Portfolio Net Asset Value	Market Liquidity Stratification in % of NAV			
Fund Id	Portfolio Name	Portfolio Currency	in EUR	liquid	fairly liquid	not liquid	not classifiable
3	Portfolio #3	EUR	703.858.403	68,38%	13,06%	18,56%	0,00%
1	Portfolio #1	EUR	1.164.064.927	58,20%	27,99%	13,82%	0,00%
2	Portfolio #2	EUR	1.656.211.961	72,20%	19,87%	7,93%	0,00%
9	Portfolio #9	EUR	938.289.979	77,98%	20,65%	1,23%	0,13%
5	Portfolio #5	EUR	3.969.589.990	83,20%	15,93%	0,79%	0,09%
11	Portfolio #11	EUR	495.739.445	79,11%	19,98%	0,71%	0,20%
8	Portfolio #8	EUR	3.383.256.737	82,20%	17,21%	0,48%	0,10%
10	Portfolio #10	EUR	805.370.675	82,25%	17,41%	0,30%	0,05%
4	Portfolio #4	EUR	170.230.811	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%
6	Portfolio #6	EUR	59.109.441	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%
7	Portfolio #7	EUR	26.471.946	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%
...

Konsistenter Überblick über alle Portfolios unabhängig von den Assetklasse.

Szenarioanalysen ergänzen die Lagebeurteilung



Lehren aus der Finanzkrise

Beurteilung

Ausgeklügelte Modelle

- Akzeptanz bei den Entscheidern hängt vom Vertrauen in den Erklärungsgehalt und in die Stichhaltigkeit der Modell-ergebnisse ab.
- Komplexe Analysen und Datenanforderungen führen zu Verzögerungen bei der Entscheidungsfindung.

Einfache Modelle

- Klarheit über die Funktionsweise und die Beschränkungen fördert das Vertrauen der Entscheider.
- Einfachheit unterstützt die in sich ausbreitenden Krisen notwendigen raschen Auswertungen.
- Vom Senior Management als Grundlage für weitreichende Entscheidungen akzeptiert.

1 Definition und Überblick

2 Stammdatenbasiertes Controlling – der IDS-Ansatz

3 Liquiditätsrisikocontrolling für Aktien

4 Mittelabflüsse und Steuerungsprozess

5 Zusammenfassung und Diskussion

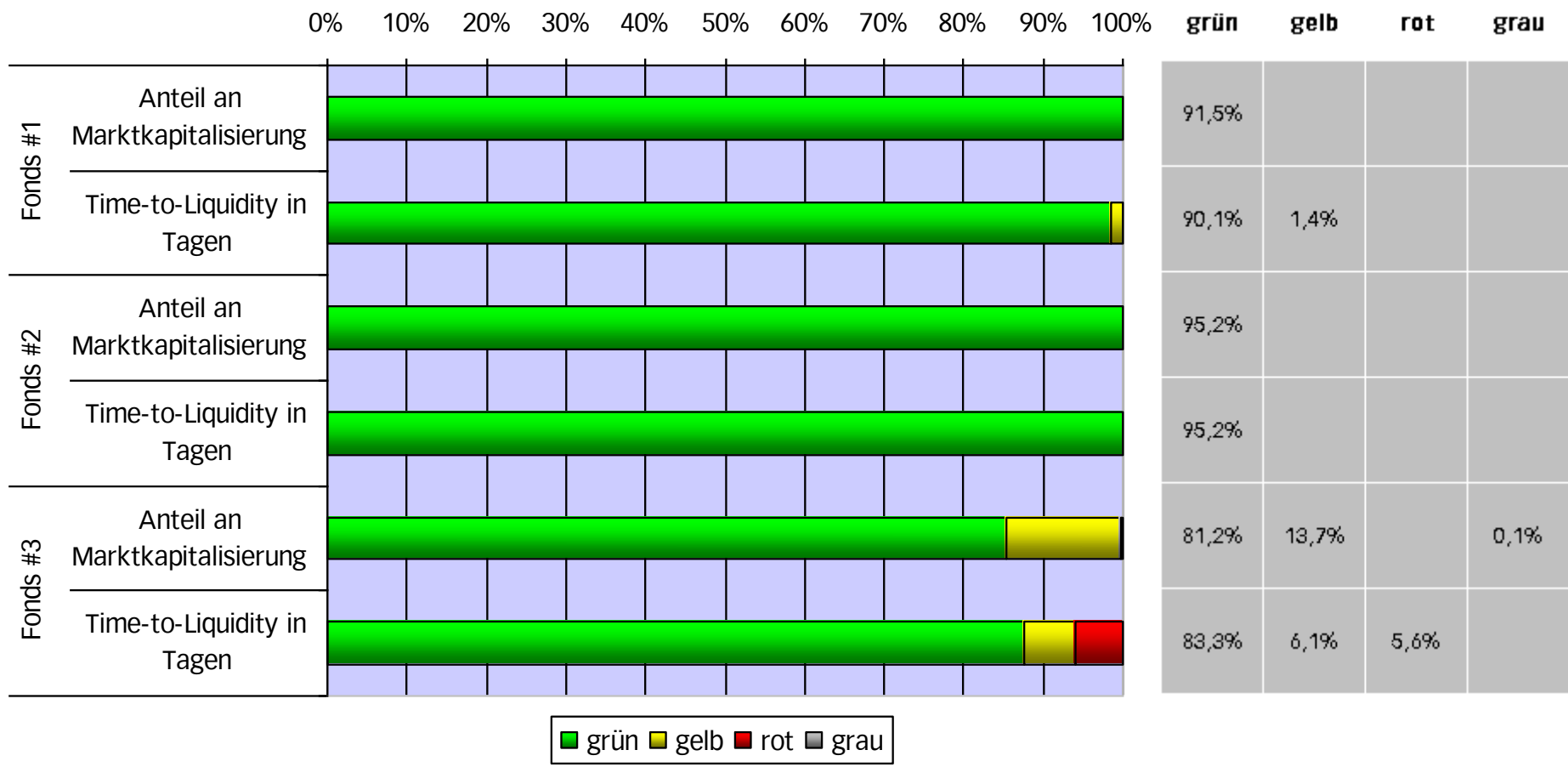
Fachkonzeption

Identifikation kritischer Portfolios und Aktien

- Gute Marktdatenverfügbarkeit für Aktien, da überwiegend börsengehandelt
- Verwendete Marktdaten:
 - durchschnittliche Umsätze einer Aktie in den letzten 20 Tagen spiegeln Marktentwicklung zeitnah wieder
 - Marktkapitalisierung
- Quantitative Liquiditätskennzahlen und Filter
 - stock disposal time (i.w. Positionsvolumen durch Durchschnittsumsatz)
 - gehaltener Anteil an der Marktkapitalisierung
 - individuelle Identifikation kritischer Gattungen
- Aggregation schafft weitere Erkenntnis
 - einzelnes Portfolio
 - aggregierte Sicht über den Gesamtbestand deckt Konzentrationsrisiken auf, die nicht im Blick des einzelnen Portfoliomanagers sind

Berichterstattung (1/4)

Liquiditätssituation der Fonds



Konfigurierbare Grenzen, bis zu welchem Anteil an der Marktkapitalisierung/bis zu welcher Time-to-Liquidity eine Einstufung in grün, gelb oder rot erfolgt.
 Grau: keine Aussage aufgrund unzureichender Datenverfügbarkeit.

Berichterstattung (2/4)

Liquiditätssituation der Aktien im Fonds

03.09.2009	Beispielfonds #5	Anteil am Fonds	Anteil am Gesamtbestand	Anteil an Marktkapitalisierung		Liquidierbarkeit in Tagen	
				Fonds	Total	Fonds	Total
schlechteste 10 Anteil an Marktkapitalisierung							
DE0006483001	LINDE AG AKTIEN	2,3%	1,0%	0,0%	4,2%	0,0	3,9
BE0003821387	DEVGEN N.V.	0,8%	5,1%	0,2%	3,6%	0,3	6,8
DE000ENAG999	E.ON AG NA	2,1%	0,1%	0,0%	3,1%	0,0	3,4
DE0007235301	SGL CARBON AG AKTIEN	2,5%	16,2%	0,0%	2,9%	0,0	1,3
DE0007218406	SOLAR MILLENNIUM AG	0,9%	23,7%	0,1%	2,6%	0,2	5,1
DE0007568578	SFC SMART FUEL CELL	1,0%	38,3%	0,5%	2,2%	3,4	15,1
DE0007461006	PVA TEPLA AG	0,7%	11,4%	0,2%	1,9%	0,4	5,4
DE0008430026	MUENCH RUECKVERS VNA	1,9%	0,3%	0,0%	1,6%	0,0	1,2
DE0007830572	DALDRUP+SOEHNE AG	2,3%	34,7%	0,3%	1,4%	1,7	8,2
DE0007236101	SIEMENS AG NA	1,6%	0,1%	0,0%	1,2%	0,0	0,9
	Summe	16,2%					
schlechteste 10 Liquidierbarkeit in Tagen							
DE000A0SFRU1	FLORA ECOPOWER NEU	0,1%	16,2%			39,8	296,5
DE0007568578	SFC SMART FUEL CELL	1,0%	38,3%	0,5%	2,8%	3,4	15,1
DE0007461006	PVA TEPLA AG	0,7%	31,4%	0,2%	17,4%	0,4	14,8
BE0003821387	DEVGEN N.V.	0,8%	9,6%	0,2%	14,5%	0,3	12,9
DE0007830572	DALDRUP+SOEHNE AG	2,3%	32,0%	0,3%	1,6%	1,7	7,6
DE000ENAG999	E.ON AG NA	2,1%	0,1%	0,0%	9,3%	0,0	4,0
DE0006483001	LINDE AG AKTIEN	2,3%	1,0%	0,0%	12,9%	0,0	3,8
DE000A0MVL88	ENVITEC BIOGAS O.N.	0,7%	25,2%	0,1%	0,5%	0,5	3,6
DE0007218406	SOLAR MILLENNIUM AG	0,9%	14,2%	0,1%	2,4%	0,2	3,1
CA05858H1047	BALLARD PWR SYS	0,8%	81,2%	0,1%	0,2%	1,0	1,7
	Summe	11,7%					
Instrumente mit unvollständigen Daten							
DE000A0SFRU1	FLORA ECOPOWER NEU	0,1%	16,2%			39,8	296,5
	Summe	0,1%					

Berichterstattung (3/4)

Liquiditätssituation im Gesamtbestand: nach Positionsgröße

03.09.2009	Alle Fonds			Marktkapitalisierung		Liquidierbarkeit	
ISIN	Name	Marktwert	Fonds	Anteil	Ampel	in Tagen	Ampel

20 betragsmäßig größte Aktienpositionen ↓

DE000ENAG999	E.ON AG NA	965.925.329 €	209	1,5%	●	1,6	●
DE0005557508	DT TELEKOM AG NA	614.823.206 €	198	1,2%	●	1,2	●
DE0008404005	ALLIANZ SE VNA O.N.	590.688.942 €	206	1,9%	●	1,2	●
DE0007236101	SIEMENS AG NA	453.938.364 €	196	1,0%	●	0,8	●
DE0005140008	DEUTSCHE BANK AG NA	390.028.242 €	189	2,0%	●	0,9	●
DE0007037129	RWE AG STAMMAKTEN	351.878.886 €	160	1,0%	●	0,9	●
DE0005151005	BASF SE O.N.	341.623.995 €	180	1,3%	●	0,9	●
DE0007664005	VOLKSWAGEN AG ST	305.488.482 €	27	0,3%	●	0,2	●
DE0007100000	DAIMLER AG NA O.N.	304.829.365 €	183	1,1%	●	0,7	●
FR0000120271	TOTAL S.A.	289.396.668 €	183	0,3%	●	0,4	●
DE0007164600	SAP AG O.N.	282.240.449 €	184	0,8%	●	0,9	●
DE0005752000	BAYER AG AKTIEN	244.210.876 €	185	0,7%	●	0,5	●
FR0000131104	BNP PARIBAS INH.	237.792.614 €	160	0,5%	●	0,6	●
DE0008430026	MUENCH RUECKVERS VNA	231.200.075 €	152	1,1%	●	0,8	●
NL0000303600	ING GROEP NV CVA	177.055.062 €	157	1,0%	●	0,7	●
CH0038863350	NESTLE NAM.	160.754.996 €	101	0,1%	●	0,3	●
ES0178430E18	TELEFONICA INH.	153.992.277 €	157	0,2%	●	0,1	●
DE0006483001	LINDE AG AKTIEN	147.504.095 €	111	1,3%	●	1,2	●
CH0012005267	NOVARTIS NAM	127.689.515 €	97	0,1%	●	0,2	●
IT0003132476	ENI S P A AZIONI	118.560.029 €	159	0,2%	●	0,2	●

Berichterstattung (4/4)

Liquiditätssituation im Gesamtbestand: nach Marktkapitalisierung

03.09.2009	Alle Fonds			Marktkapitalisierung		Liquidierbarkeit	
ISIN	Name	Marktwert	Fonds	Anteil	Ampel	in Tagen	Ampel

schlechteste 20 Anteil an Marktkapitalisierung

DE0005083208	COR AG FINLTECHN.O.N	5.040.629 €	19	12,6%	●	252,3	●
DE000XNG8888	XING AG	11.642.386 €	7	9,3%	●	67,0	●
N00010345853	AKER EXPLORAT. ASA N	6.842.712 €	12	7,4%	●	502,4	●
DE000A0WMPJ6	AIXTRON AG NA O.N.	26.559.446 €	54	7,0%	●	8,1	●
GRS322003013	ALAPIS S.A. NAM.	80.597.386 €	49	6,3%	●	4,0	●
DE0006099005	DOUGLAS HOLDING	75.510.467 €	58	6,3%	●	8,4	●
DE000A0LD4M4	BKN BIOSTROM AG	945.932 €	3	6,1%	●	35,8	●
DE000A0B9N37	ARAGON AG O.N.	5.550.000 €	8	6,0%	●	192,3	●
DE000A0M6TJ8	PURVIA AG	379.500 €	1	5,6%	●	209,1	●
SE0000616716	DUNI AB	7.379.157 €	26	5,1%	●	107,0	●
GRS406313007	FORTHNET.SA INH	8.520.972 €	32	5,0%	●	12,6	●
IE0004678656	IRISH LIFE + PERM	28.246.927 €	82	4,3%	●	4,9	●
DE0007314007	HEIDELBERG DRUCKMA	23.718.186 €	70	4,2%	●	2,4	●
CH0027148649	SANTHERA PHARMA. NAM	4.322.282 €	15	4,1%	●	23,0	●
DE000DCAG010	DEMAG CRANES AG	14.214.106 €	25	4,0%	●	2,4	●
DE0006338007	COLON.REAL ESTATE AG	1.889.082 €	6	4,0%	●	2,7	●
DE000A0DN1J4	KTG AGRAR AG	2.162.638 €	15	4,0%	●	74,6	●
DE0006257009	IDS SCHEER AG AKTIEN	7.016.184 €	24	3,9%	●	9,9	●
DE000PREM111	PREMIERE NA O.N.	12.785.512 €	28	3,9%	●	2,6	●
DE0006464506	LEIFHEIT AG AKTIEN	1.375.759 €	18	3,7%	●	132,2	●

- 1 Definition und Überblick
- 2 Stammdatenbasiertes Controlling – der IDS-Ansatz
- 3 Liquiditätsrisikocontrolling für Aktien
- 4** Mittelabflüsse und Steuerungsprozess
- 5 Zusammenfassung und Diskussion

Qualitative Kriterien für künftige Mittelabflüsse

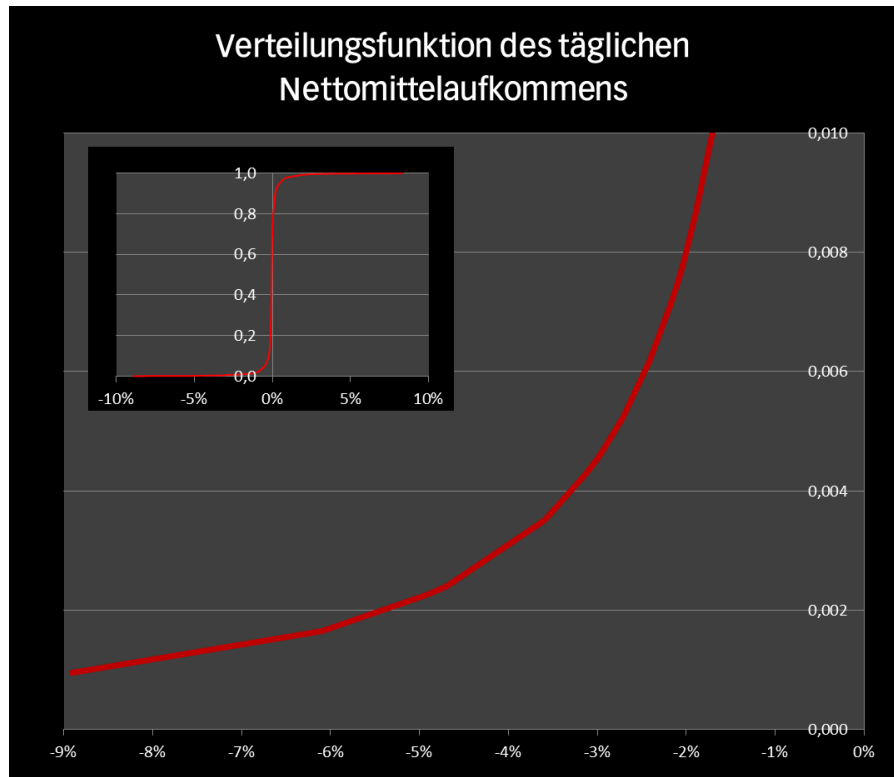
Gibt es Anzeichen, dass Anleger vermehrt Anteile zurückgeben könnten?

- **Anlegerstruktur** (Publikumsfonds/ institutionelle Fonds/ eigene Fonds/ Seed Money)
 - Direkter Kontakt zu institutionellen Anlegern (insbesondere bei Fonds mit einem Anleger) helfen den Anleger im Fonds zu halten oder wenigstens Abflüsse vorherzusagen.
 - Eigene Fonds können als Puffer dienen.
- **Stärke des Fonds** (Fondsperformance, Marktperformance, Fondsratings)
 - Abflüsse aus Fonds mit schlechter Performance oder Anlagen in fallenden Märkten wahrscheinlicher.
 - Schlechte Ratings oder Downgrades beeinflussen Anleger und Vertriebspartner.
 - Rechtliche Änderungen mit Auswirkungen auf die Attraktivität
- **Vertriebsfokus**
 - Vertriebspartner empfehlen Anteilscheinrückgabe
 - Institutionelle Anleger kündigen Rückgaben an

Quantitative Indikatoren für künftige Mittelabflüsse

Gibt es statistische Voraussagen über künftige Mittelabflüsse?

- Größte historische Mittelabflüsse (eigene oder Branchendaten)
- laufende Analyse des Mittelaufkommens / Trendanalysen
- Extremwerttheorie:



Skizze

Modellierung der Verteilungsfunktion (Fat Tails) aus der Zeitreihe des täglichen Nettomittelaufkommens (Generalized Pareto Distribution)

Extrapolation auf längere Betrachtungshorizonte (1 Monat, 1 Quartal, 1 Jahr)

Wieviel Mittel fließen mit 90%, 95%, 99% Wahrscheinlich innerhalb eines Monats höchstens ab?

Skalengesetze

Steuerungsprozess

Wie fügen sich die Informationen zu einem Gesamtbild?

Initiale Festlegung der **Risikostrategie** und der **Steuerungskonzeption**

Laufende Überwachung und Steuerung der Liquiditätsrisiken:

1. Ermittlung der **Nettomittelabflussszenarien** / Exploration realistischer Entwicklungen am Markt oder im Anlegerverhalten (Vertrieb, Produktmanagement)
2. Ermittlung der **Liquidität in den Fonds** (Dienstleister)
3. **Identifikation** potentiell kritischer Fonds (Dienstleister)
 - Fonds mit Limitverletzungen
 - Fonds auf Watchlist
4. **Abgleich und Bewertung** der Ergebnisse unter den produkt-, anleger- und marktspezifischen Gegebenheiten (Liquidity Committee: Risikocontrolling, Fondsmanagement, Produktmanagement, Vertrieb)
5. Ableitung von **Handlungsmaßnahmen**
 - Vertriebsseitige Maßnahmen
 - Schaffung von Liquidität
 - Aussetzen der Anteilscheinrücknahme als Ultima Ratio

- 1 Definition und Überblick
- 2 Stammdatenbasiertes Controlling – der IDS-Ansatz
- 3 Liquiditätsrisikocontrolling für Aktien
- 4 Mittelabflüsse und Steuerungsprozess
- 5 Zusammenfassung und Diskussion

Zum Mitnehmen...

1

Asset Manager benötigen eine **ganzheitliche und einheitliche Sicht** auf die Liquiditätssituation aller Portfolios.

2

Einfache Modelle sind in der Praxis speziell in Krisensituation enorm hilfreich.

3

Stimmige Prozesse und **robuste Systeme** sind zwingende Grundlage für ein **wirksames Liquiditätsrisikomanagement**.

A

Literatur

B

Über IDS

Literatur

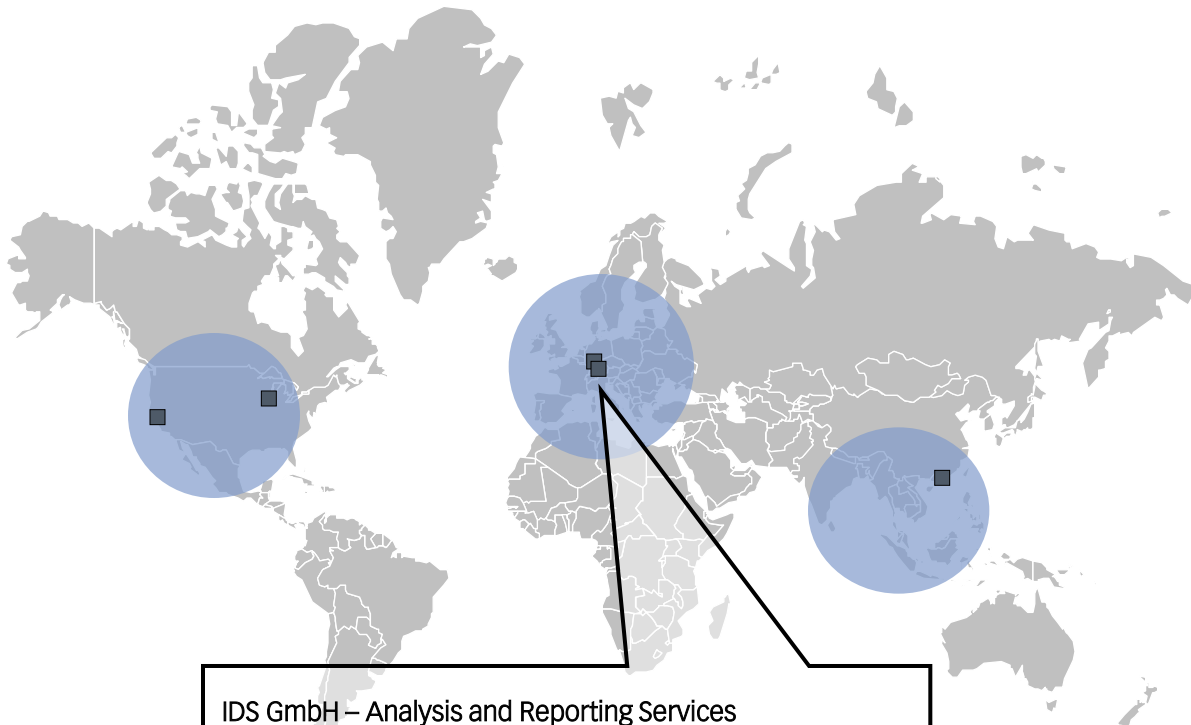
- Boris Neubert, Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken in Wertpapiersondervermögen, Risiko Manager 19, S. 16- 25 (2010)
- 10 Dinge, auf die Sie beim Liquiditätsrisikocontrolling achten müssen
- Positionspapier des Instituts der Wirtschaftsprüfer zu Bilanzierungs- und Bewertungsfragen im Zusammenhang mit der Subprime-Krise vom 10.12.07
- Erläuterungen zu den InvMaRisk in der Fassung vom 30.06.2010, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
- Dario Cintioli, Market Liquidity Risk: A Scenario Based Approach, statpro whitepaper, o.J.
- Carlo Acerbi, Giacomo Scandolo, Liquidity risk theory and coherent measures of risk, Quantitative Finance, Volume 8, Issue 7 October 2008, pages 681 - 692
- Frank Schmielewski, Messung und Steuerung der Liquiditätsrisiken in Publikums- und Spezialfonds, Risiko Manager 5, S. 7-11 (2011)
- International Accounting Standard 36, Wertminderung von Vermögensgegenständen, Ziffer 6 (Definitionen), Verordnung (EG) Nr. 1126/2008 der Kommission vom 3. November 2008 zur Übernahme bestimmter internationaler Rechnungslegungsstandards gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates
- Richard Bookstaber, A Demon of Our Own Design, John Wiley & Sons, Hoboken (2007)

A Literatur

B

Über IDS

IDS ist ein weltweit operierender Managed-Service-Provider



IDS GmbH – Analysis and Reporting Services

- 100%ige Tochter der Allianz SE
- gegründet 2001
- München, Frankfurt/Main, Minneapolis, San Francisco und Hongkong
- Mehr als 260 hochqualifizierte Mitarbeiter aus über 30 Nationen mit branchenspezifischem Hintergrund

Regionen

- 76% Europa
- 17% Asien
- 7% USA

Branche

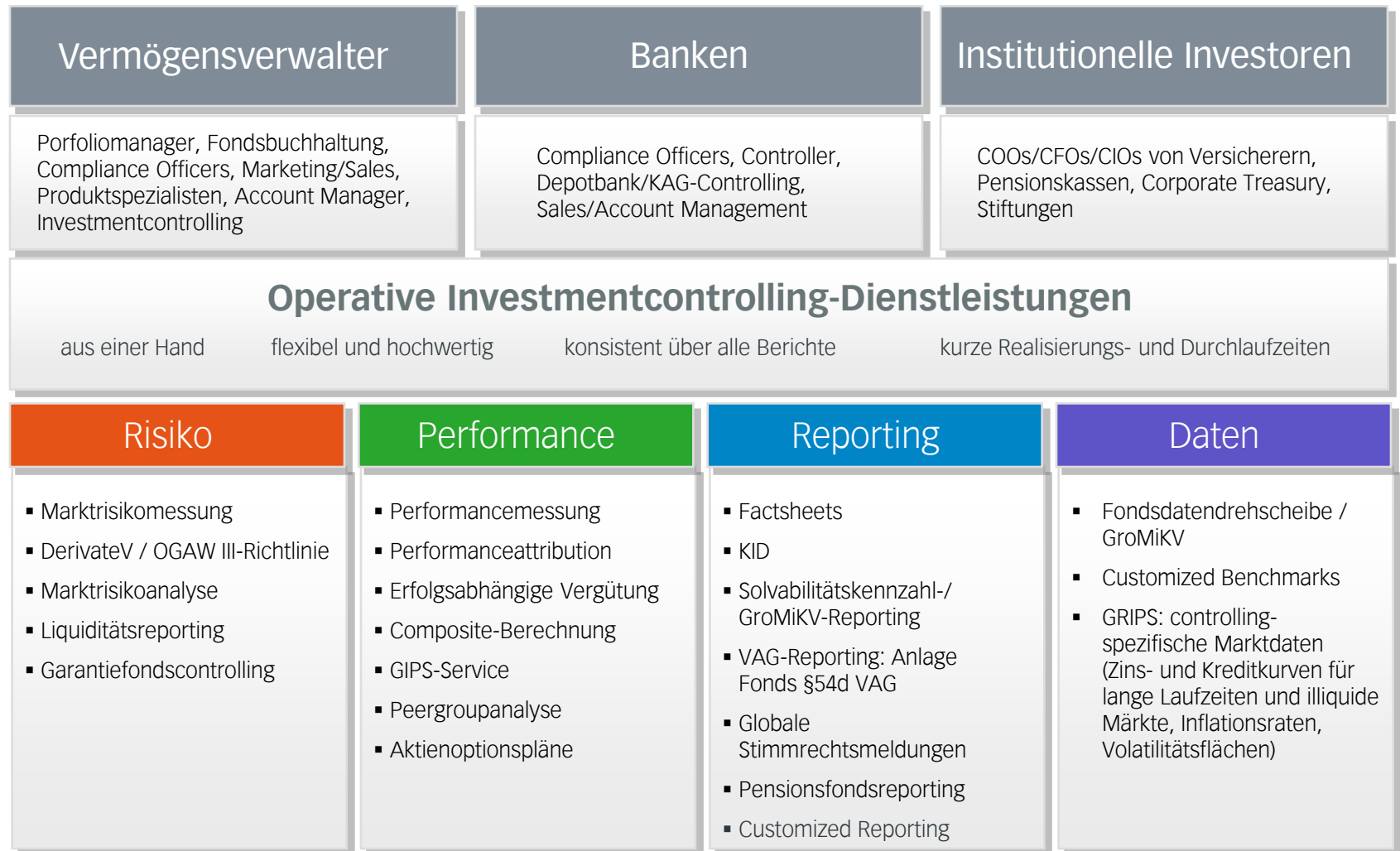
- 63% Asset Manager
- 22% Versicherer
- 10% Banken
- 5% Andere Branchen

Struktur

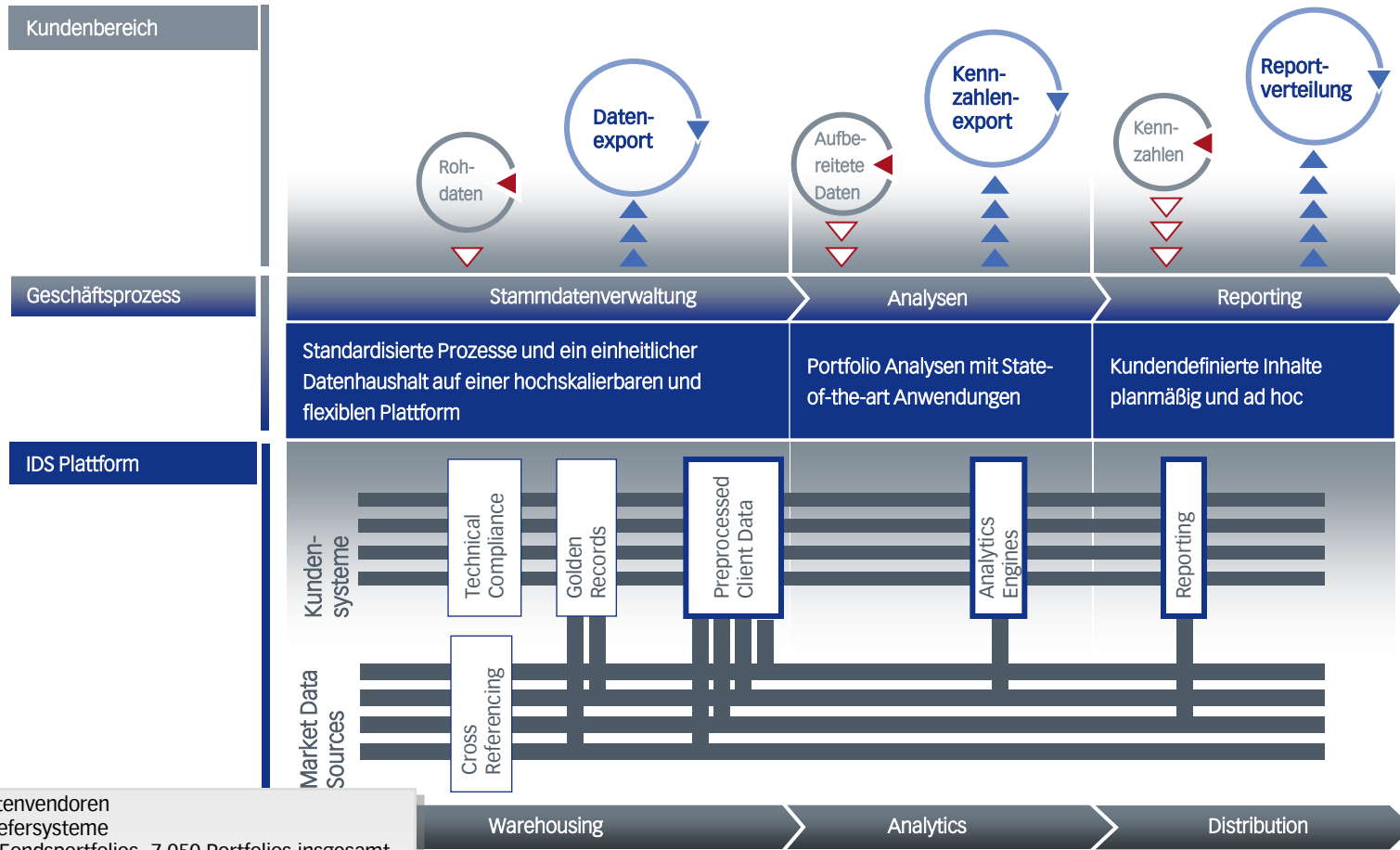
- 63% Allianz-Konzern
- 37% Drittkunden

Statistik basierend auf rechtlichen Einheiten per Mai 2011

IDS erbringt Dienstleistungen im operativen Kapitalanlagecontrolling



Eine flexible und leistungsstarke Produktionsplattform unterstützt die Geschäftsprozesse



31 Datenverndoren
 263 Liefersysteme
 1.850 Fondsportfolios, 7.050 Portfolios insgesamt
 2.800 Instrumente p.M. manuell angereichert
 23.100 Reports p.M.
 1.844.000 Instrumente im DWH
 48.200.000 Kundenpositionen p.M.
 Ca. 1.000 Mrd. EUR Assets under Reporting
 (Stand:30.09.2010)

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Boris Neubert



+49 69 263 15408
boris.neubert@idsffm.com

IDS GmbH – Analysis and Reporting Services

Mainzer Landstrasse 11–13

60329 Frankfurt/Main

www.InvestmentDataServices.com